



## Anbauempfehlung Speisekartoffeln TRADITIONAL FRESH WINTERCROP

- Frühe Abreife und frühe Knollenbildung
- Großfallend
- Hoher Ertrag
- Sehr guter Geschmack
- Vielseitige Sorte



### Sorteneigenschaften

Reifezeit	65	Mittelfrüh
Keimruhe	56	Mittel
Ertrag	110	Hoch
Sortierung	84	Großfallend
Knollenform		Oval
Knollenzahl		9-11
Schalenfarbe		Gelb
Fleischfarbe kochen		Hellgelb
Kochtyp		B - Vorwiegend Mehlig
TS/Stärke %		21,1% / 15,2%
UWG/Spec. Gewicht		389 / 1,083
Blaufleckigkeit	6	Wenig empfindlich
Metribuzin Empf.	58	●●●●●●
Knöllchensucht	44	●●●●●●



Schalen und Fleischfarbe



Kochtyp



Reifezeit

### Pflanzabstände

Sortierung	Knollenzahl/ha	Reihenabstand	
		75 cm	90 cm
28/35	53 000	25	21
35/45	46 000	29	24
35/55	42 000	32	26
50/55	36 000	37	31
55/65	34.000	39	33

Pflanztiefe: 3 cm tiefer als normal.

### Resistenz

Krautfäule	43	●●●●●●
Knollenfäule	65	●●●●●●
Alternaria	66	●●●●●●
Schorf	57	●●●●●●
Pulverschorf	63	●●●●●●
Eisenfleckigkeit	98	●●●●●●
Y-Virus	98	●●●●●●
Yntn Knollentoleranz	99	●●●●●●

### Nematodenresist.

Ro1/4	9	●●●●●●	F1	10	●●●●●●
Ro2/3	2	●●●●●●	F2	*3	●●●●●●
Ro5	*2	●●●●●●	F6	*9	●●●●●●
Pa2		●●●●●●	F18		●●●●●●
Pa3	*2	●●●●●●			

\* HZPC-eigene Analyse / Keine offizielle Analyse

### Düngung

- Der Nährstoffbedarf basiert auf den Bodenprobenergebnissen.
- Die Stickstoffgabe sollte zum 2/3 vor dem Pflanzen und zum 1/3 nach dem Knollenansatz erfolgen.
- Stickstoff (N): Hoher Bedarf (210-250kg N/ha inklusive Bodenversorgung).
- Kalium- und Phosphatdüngung nach Standardempfehlung.



## Anbauempfehlung Speisekartoffeln TRADITIONAL FRESH WINTERCROP



### Vorbereitung und Pflanzung

- Das Pflanzgut vor dem Pflanzen an den örtlichen Gegebenheiten akklimatisieren.
- Nicht abkeimen um Knöllchensucht vorzubeugen.
- Das Pflanzgut vor dem Pflanzen aus dem Kühlhaus nehmen und zeitig aufwärmen.
- SAGITTA Pflanzgut und Boden immer gegen Rhizoctonia behandeln.
- Die beste Qualität wird auf fruchtbaren und leichten Böden erreicht.
- In einen warmen Boden pflanzen, nicht zu früh.
- Beim Anbau auf schweren Böden, ist eine gute Struktur notwendig.
- Das Pflanzen mit kleinen weißen Keimen erzielt die besten Ergebnisse.
- Ein guter Dammaufbau ist erwünscht, um grüne Knollen vorzubeugen.
- SAGITTA kann früh gepflanzt werden, das Pflanzen unter kalten Bedingungen ist aber nicht empfehlenswert.



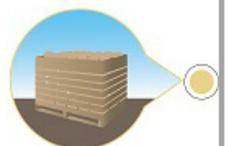
### Anbau

- Die Entwicklung ist gleichmäßig, mit einer guten Laubentwicklung.
- SAGITTA ist empfindlich gegen Metribuzin, nur im Voraufbau anwenden.
- Die Witterungsbedingungen haben einen starken Einfluss auf die Effektivität von Metribuzin. Passen Sie die Dosis an die jeweiligen Umstände an.
- SAGITTA ist anfällig für Alternaria. Die erste Behandlung während der Blütezeit durchführen.
- Produkte mit Wirkung auf Alternaria Solani und Alternaria Alternata verwenden.
- Die Krautfäulebehandlungen regelmäßig durchführen, um Kraut- und Knollenfäule vorzubeugen.
- Eine vorbeugende Behandlung gegen Phytophthora wird empfohlen.



### Krautregulierung und Ernte

- Der Bestand sollte vor der Krautregulierung ausreichend abgereift sein. Dies erhöht das UWG.
- Die Knollen sollten vor der Ernte komplett schalenfest sein.



### Lagerung

- Einer Austrocknung vorbeugen, indem mit kleiner Differenz zwischen Kühlungs- und Produkttemperatur gekühlt wird.
- Temperatur täglich um 0,5 - 0,7 Grad bis auf eine stabile Temperatur runterkühlen, jedoch nicht unter eine Mindesttemperatur von 5 °C.
- Eine Lagertemperatur unter der empfohlenen Lagertemperatur, kann zu einer erhöhten Verzuckerung führen.
- Regelmäßig aber kurz lüften, um eine CO<sub>2</sub>-Anhäufung zu vermeiden.
- Jede Temperaturschwankung kann zusammen mit Kondenswasserbildung zu einer frühen Keimung und einem erhöhten Risiko auf Silberschorf führen.
- Die höchste Dosis an Keimhemmungsmitteln bei der ersten Anwendung verwenden.
- Für längere Lagerung ist es notwendig, Keimhemmungsmittel einzusetzen.